

PUBLIC EYE AWARDS 2007

Die drei Shortlists nach Preiskategorie

Konzern	Grund für die Nominierung	Nominierende Organisation
Public Eye GLOBAL Award		
Bridgestone/Firestone	Kein funktionierendes Abfall-Management in den Gummiplantagen in Liberia; giftige Abfälle belasten die Umwelt; hohe Gesundheitsrisiken; unwürdige Lebensverhältnisse der Arbeiter; Arbeiterfamilien sind gezwungen auch ihre Kinder in die Plantagenarbeit einzubinden.	Friends of the Earth, USA.
Ikea (Schweden)	Nutzt diverse Möglichkeiten um die Unternehmenssteuer zu umgehen; undurchsichtiges und verschwiegenes Unternehmen; unklare Besitzverhältnisse; Selbst Ingvar Kamprad (Gründer von Ikea) profitiert von der Pauschalbesteuerung des Kantons Waadt.	Stichting Onderzoek Multinationale Ondernemingen (SOMO), Niederlande.
Trafigura	Entsorgung gefährlicher Giftladung auf offenen Deponien in der Elfenbeinküste; Erkrankung tausender Afrikaner (mindestens sechs Todesfälle); Weitergabe von Falsch-Informationen an die Behörde; Verhaftungen folgen dem Skandal.	La Plate Forme Sociale pour la Paix en Côte D'Ivoire, Elfenbeinküste.
Public Eye SWISS Award		
Xstrata/ Credit Suisse	Erweiterung der Mac Arthur River Mine im nördlichen Australien – Folge: Verschmutzung des Meeres; Umbau beraubt die Aboriginies ihrer Lebensgrundlage und bedroht Lebensräume gefährdeter Tierarten.	Environment Centre in Northern Territory, Australien.
Novartis	Medikamentpatentierung (Glivec®). Folgen: Stopp der Generikaproduktion; Glivec® (mit Marktmonopol) für zahlreiche Krebskranke viel zu teuer; dies hat für die Kranken tödliche Folgen; Gerichtsverhandlungen nach Aufhebung der Patentierung; Prozess gilt als Präzedenzfall in der Patentierungsfrage.	Cancer Patient Aid Association (CPAA), Indien/ Déclaration de Berne, Schweiz.
Ruag	Grösster europäischer Hersteller von Kleinkaliber-Munition; Produzent besonders grausamer Waffen wie Cluster-Bomben; Waffenlieferungen in Kriegsgebiete; Zusammenarbeit mit Kriegaakteuren (IMI in Israel).	Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSOA).

Public Eye POSITIVE Award

Coop	Förderung des Bio-Landbaus; offensive Vermarktung von Bio-Produkten (Vorreiterrolle); führte als erster Grossverteiler Bio-Produkte unter dem Label „Knospe“; leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.	Bioterra, Schweizer Bio-Organisation für Garten, Konsum und Landwirtschaft.
Eosta (Holland)	Handelt mit biologischem Obst und Gemüse; garantiert eine ökologisch nachhaltige und ethische Produktion; entwickelte das einzigartige Qualitätssicherungssystem Nature&More (heute eine eigenständige Stiftung).	Humanistisch Instituut voor Ontwikkelingssamenwerking (Hivos), Niederlande.
Marks & Spencer (GB)	Vorbildliche CSR- und Fairtrade-Politik; enge Kooperation mit NGOs und Orientierung an FLO-Standards; machte sich stark für das Malis Biobaumwolle-Projekt; sicherte diesem Abnahmegarantien in bisher unbekannter Grössenordnung zu.	Helvetas, Schweiz.

Ein Projekt der Erklärung von Bern (Koordination) und Pro Natura - Friends of the Earth Switzerland

The Public Eye Awards c/o Erklärung von Bern, Postfach 1327, CH-8031 Zürich
Tel + 41 (0)44 277 70 06, Fax + 41 (0)44 277 70 01, www.publiceye.ch